

Nr.

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Baack,
Erich

eingefangen: 19__
beendigt: 19__

1213

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 565



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenauftrag
ist dies die Titelseite

1A R (RSH) 639/64

P b 1

1.8.1904 Wittstock

(Geburtsdatum)

e) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 10.6.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: B a c k , Erich
Place of birth: A. S. O. Wittenberg
Date of birth:
Occupation: Krim.Sekretär
Present address:
Other information: Nov. 1943 Angeh. von IV E 5

1187820

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	_____	_____	7. SA	_____	_____	13. NS-Lehrerbund	_____	_____
2. Applications	_____	_____	8. OPG	_____	_____	14. Reichsaerztekammer	_____	_____
3. PK	_____	_____	9. RWA	_____	_____	15. Party Census	_____	_____
4. SS Officers	_____	_____	10. EWZ	_____	_____	16.	_____	_____
5. RUSHA	_____	_____	11. Kulturkammer	_____	_____	17.	_____	_____
6. Other SS Records	_____	_____	12. Volksgerichtshof	_____	_____	18.	_____	_____

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Bitte Beifügung der Schecks aller bisherigen Anfragen

1. chappe Pelizei - Gestapa, Seite 17
2. chappe Orga
3. Tel. - Brün RS#4, Seite 1

} ist 24406 unvähne

Foskopiin Angkorak
W. H. J. J. J., Kom
14.6.63

Answered: *PH*
(Date Answer Transmitted)

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name:

Baack

Leip

Geborene:

Verheiratete:

Geb.

Datum: 1. 8. 04

Geb.-Ort:

Wittstock

Mitgl.-Nr.:

8783221

Aufnahme:

1. 7. 42

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am:

genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ergänzkarte

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur

Zugabe von

Wehrmacht:

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung:

Berlin

Ortsgr.:

Braunes Haus

Gau:

RL

Monatsmeldg. Gau:

Mt.

Bl.

Lt. RL/

vom

Wohnung:

Ortsgr.:

Gau:

Monatsmeldg. Gau:

Mt.

Bl.

Lt. RL/

vom

Wohnung:

Ortsgr.:

Gau:

Monatsmeldg. Gau:

Mt.

Bl.

Lt. RL/

vom

Wohnung:

Ortsgr.:

Gau:

Monatsmeldg. Gau:

Mt.

Bl.

Lt. RL/

vom

Wohnung:

Ortsgr.:

Gau:

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des ~~11~~ Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Erich B a a c k

Dienstgrad:

H.Mr.

Eip. Mr.

Name (lesterlich schreiben):

Erich B a a c k

in 11 seit

Dienstgrad:

11.Einheit:

in SA von

bis

, in 11 von

bis

Mitglieds - Nummer in Partei:

in 11:

geb. am 1.8.04

zu Wittstock/Dosse

Kreis: Ost-Prignitz

Land: Preussen

jetzt Alter: 37

Glaubensbekenntnis: gottglb.

Jetziger Wohnstz: Berlin N.65

Wohnung: Brüsseler Str.34

Beruf und Berufsaufstellung: Kriminal-Sekretär

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerscheine, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

nein

Staatsangehörigkeit:

D.R.

Ehrenamtliche Tätigkeit: nein

Dienst im alten Heer: Truppe

nein

von

bis

Freikorps

Schwarze Reichsw.

von

30.5.

bis

1.10.23

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

2.4.24

bis

25.8.34

Neue Wehrmacht

Reserve-Übung

von

2.5.38

bis

31.5.38

Letzter Dienstgrad:

Unteroffizier

Frontkämpfer: nein

bis

; verwundet:

nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

nein

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit 31.12.32

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? evgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angegeben.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - ~~nein~~

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evgl.

Ist Ehestands - Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt

Wann wurde der Antrag gestellt? entfällt

Wurde das Ehestands - Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands - Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 1. März 1904 wurde ich in Wittstock/Dan
als Sohn des Vorkammerjubiläum Paul Paatz geboren. Von meinem
7. bis zum 14. Lebensjahre besuchte ich die 1. Gemeindeschule
in Trautenburg. Nach der Eingemeindung im Herbst 1918 über
ich bei der Ersten Klasse in Gleschtitz in Trautenburg in
die Schule um das Volksschulmeisteramt zu übernehmen. Am
1. Oktober 1922 brach ich aus und kam besaß meine Gesellen-
prüfung mit dem Zeugnis sehr gut. In meiner Lehrfirma
blieb ich noch als Geselle bis Mai 1923. Ich gab die Stelle
1. je nach dem Willen zu werden. Ich bin politisch nicht orientiert
aber wurde ich am 30.5.23 bei der Wapen-Prüfung in
Küsten - Fort Gorgast - eingestellt. Infolge der Küstener-Pöbel-
an dem ich teilnahm, wurde ich wegen Pöbeln aufgelöst.
Ich ließ mich davon, war ich auf meinem Gut in der Mü-
march als Feld- und Schiffsbauarbeiter tätig. Diese Stellen bekam
ich durch meine ehemaligen Arbeitgeber vermittelt. Am 2.4.1924 trat
ich als Polizeiamtler bei der Polizeistation in Grundeburg/Havel
von dem wurde am 1.4.1925, nach Festlegung der Amtszeit,
von der Polizeistation Berlin als Post-Unterstaatsanwalt übernommen.
Nach der Übernahmeförderung wurde ich der z. h. v. Weiche an, der
diese Funktion während später in der Polizeistation General
Göring, und ich am 25.8.34 abtrat. Während meiner
Tätigkeit bei der Polizeistation General Göring wurde ich am
2.8.33 zum ersten Polizeistationschef ernannt und von dieser
Stellung am 25.8.34 als Kriminalbeamter übernommen.
Am 1.12.33 bin ich verabschiedet.

Paul Paatz





Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: B a a c k Vorname: Paul
Beruf: Seilerstr. Jähriges Alter: 66 Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten: Magengeschwüre (Operation)

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: S c h u l z Vorname: Minna
Jähriges Alter: 58 Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: B a a c k Vorname: Otto
Beruf: Seilermeister Jähriges Alter: Sterbealter: 88
Todesursache: Altersschwäche (Doppelte Lungenentzündung)
Überstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Baack geb. Militz Vorname: Friederike
Jähriges Alter: Sterbealter: 69
Todesursache: Grippe, Herzschwäche
Überstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: S c h u l z Vorname: Friedrich
Beruf: Kriegsinvalide 1870 Jähriges Alter: Sterbealter: 64
Todesursache: Schlaganfall
Überstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Schulz geb. Menzel Vorname: Anna
Jähriges Alter: Sterbealter: 71
Todesursache: Schlaganfall (doppelte Lungenentzündung)
Überstandene Krankheiten: nicht bekannt (Doppelte Lungenentzündung)

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin, den 3. Dezember 1941
(Ort) (Datum)

Die Unterschrift der zukünftigen
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a

(Unterschrift)

1 AR (RSHA) 639/64

V.

1) Vermerk:

In den Tel.-Verz. des RSHA ist als Dienststelle des Baack das Ref. IV E 5 (Abwehr Ost) genannt. Nach der Seidel-Aufstellung gehörte er ebenfalls dem Ref. IV E 5 an. Soweit bekannt ist B. 1945 in Kolkwitz verstorben und der Tod beim StAmt Kolkwitz unter der Reg.Nr. 98/1946 registriert.

2) Weitere Entscheidung besonders.

B., den 5. Okt. 1964

de

1

1) Vermerk:

- IV ES -
Über die Tätigkeit des Angehörigen von NSWA haben sich hier bisher keine Meldungen ergeben. Nach einem SK IV ES (Jenny Fichte) befindet sich derselbe nicht mehr in der HA hier. Daraus lässt sich nicht mit Sicherheit sagen, ob dies eine Verlegung ist. Es ist daher zu erwarten, dass er sich in der HA befindet.

26. MR 1965

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn *Ober* Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den *4. APR. 1967*
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

Ober *V. Klein*
Stater Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den *19.6.67*

W. L. H. STA.

2. Hier austragen

Le